



## BUND FUTURE – WKN: 965 264

Der Bund-Future ist im Verlauf seit meiner letzten Betrachtung etwas tiefer gefallen als zunächst von mir angenommen. Obwohl dieser Schritt nur wenige Tick umfasst, habe ich daraufhin meine Wellenzählung umgestellt, wie Sie es dem Chart entnehmen können. Am übergeordneten aufwärtsgerichteten Bild halte ich ungeachtet dessen weiter fest. Lediglich eine kleine seitlich ausgerichtete Phase, mit kleineren Amplituden, sollte sich vorher noch abzeichnen. Die im oberen Chart dargestellten langfristigen Avancen haben sich dadurch natürlich nicht verändert.

### Ausblick:

Aktuell steht der Rentenkontrakt unmittelbar vor dem **0.62** Retracement bei **170.59** Prozent. Diese Unterstützungslinie ist im besonderen Maße von Aussagekraft, da deren Unterschreiten die Korrektur weiterführen würde. Wie der Chart es zeigt, erwarte ich diesen Schritt nicht. Vielmehr favorisiere ich die Stabilisierung auf diesem Niveau und eine sich daran anschließende leichte Erholung. In deren Folge kann der Bund-Future durchaus bis zur **0.76**-Linie bei **172.61** Prozent steigen, selbst ein leichtes Überschreiten läge noch im Bereich des Möglichen.

Die im Chart dargestellte Ausbildung von Welle (b) in Form eines Triangles ist nicht zwingend erforderlich, doch entspricht diese Konstellation durchaus dem bevorzugten Bild für eine Welle „B“. Ein positives Signal würde sich erst über dem Hoch von Welle (b) einstellen. Auf der anderen Seite würde ein eventuelles Unterschreiten des **0.62**-Retracements (**170.59** Prozent) die Korrektur bis zur Unterstützung bei **169.39** Prozent (**1.62** Retracement) verlaufen lassen. Der Bruch dieser Linie würde jegliches positive Denken mit in die Tiefe reißen.

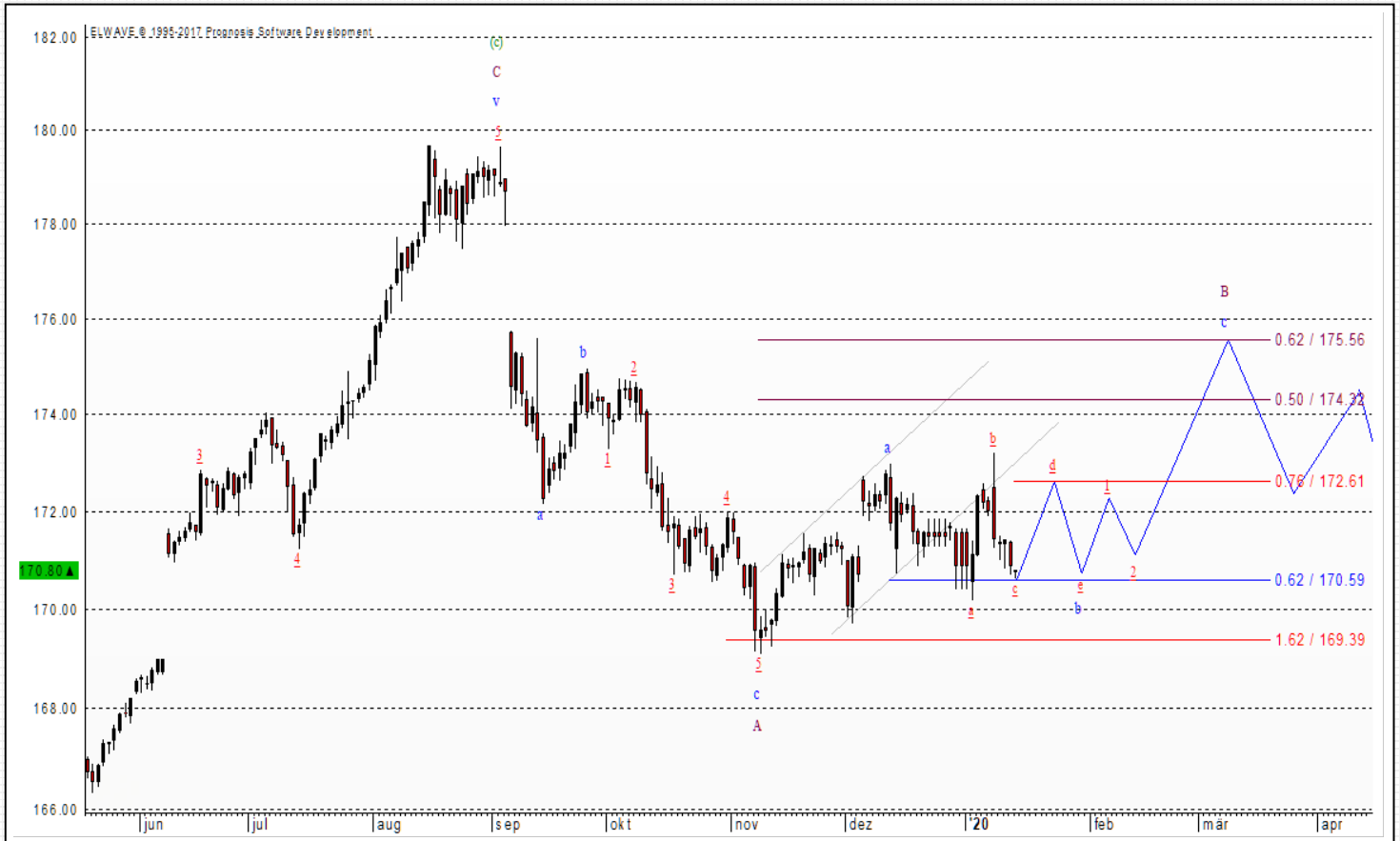
### Fazit:

Der Bund-Future bietet aktuell aufgrund der seitlichen Ausrichtung der Korrektur keine gerechtfertigte Chance auf ein erfolgreiches Engagement. Resultierend daraus rate ich Ihnen, übergreifend auf alle Zeitebenen, gegenwärtig noch davon ab. Zur Absicherung Ihrer Positionen sollten Sie auf das **0.62** Retracement (**170.59** Prozent) zurückgreifen.

Langzeit, 24.01.2019



Chart letzter Analyse, 07.01.2020



## DAX 30 - WKN: 846 900

Der deutsche Leitindex Dax hat die von mir in meiner letzten Analyse aufgezeigte prognostizierte Entwicklung sehr genau nachvollziehen können. Der Anstieg bis 13.500 Punkte ist ein positives Signal auf die weitere Performance, wenngleich noch kein Grund zur Euphorie. Auch zeigt die Kraft der Bewegung eine gewisse Erleichterung an. Hiermit konnte der Dax im Verlauf der vergangenen Handelstage die seit Ende Oktober laufende Korrektur fast regelkonform abschließen. Der weitere Verlauf wird sich sehr stark an das **1.62 Retracement (14.043 Zähler)** orientieren.

### Ausblick:

Die sehr dynamische Bewegung der letzten Tage hat die Ausbildung von Welle (I) zur Folge gehabt. Der Schlußkurs über dem **0.76-Widerstand (13.311 Punkte)** ist ein sehr positives Zeichen. Ein weiteres Ansteigen ist dennoch vorerst nicht zu erwarten. Vielmehr sollte sich eine kleine Korrektur einstellen. Im Verlauf dieser Korrektur, welche der Ausbildung von Welle (II) dient, kann der Index maximal bis zur **0.76-Unterstützung** bei aktuell **13.087** Punkten fallen. Erst ein Schlußkurs unterhalb dieser sehr kleinen aber dennoch äußerst prägnanten Supportline würde größere Gefahren heraufbeschwören.

Gesetzt den Fall, geht die Reise wieder bis zur bereits mehrfach getesteten **0.24-Unterstützung** bei **12.950** Zählern. Erst der Bruch dieser Kurslinie würde jegliche positiven Avancen negieren können. Wie der Chart es zeigt, erwarte ich dieses Szenario nicht. Jedenfalls nicht zu gegenwärtigen Zeitpunkt. Denn im Verlauf von Welle (5) wird der Dax weiter steigen können. Als idealtypisches Ziel stellt sich das **1.62 Retracement** bei **14.043** Punkten dar. Der Anlauf stellt natürlich keine Pflicht dar, denn der Weg dahin ist mit Widerständen übersät.

### Fazit:

Der Dax ist dabei, einen neuen kleineren Aufwärtstrend ins Leben zu rufen. Ein erneutes Kaufsignal ist aktuell noch nicht in Sichtweite gerückt. Sie sollten Ihre Positionen spätestens auf dem **0.24 Retracement (12.950 Punkte)** absichern.

Langzeit, 13.01.2019

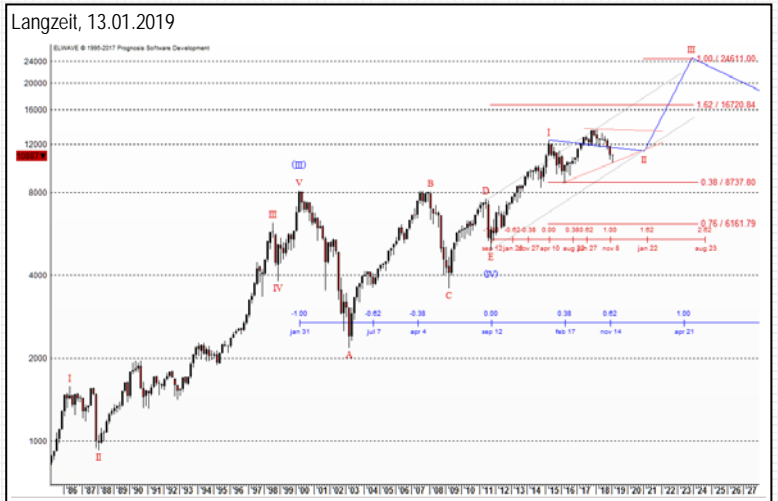
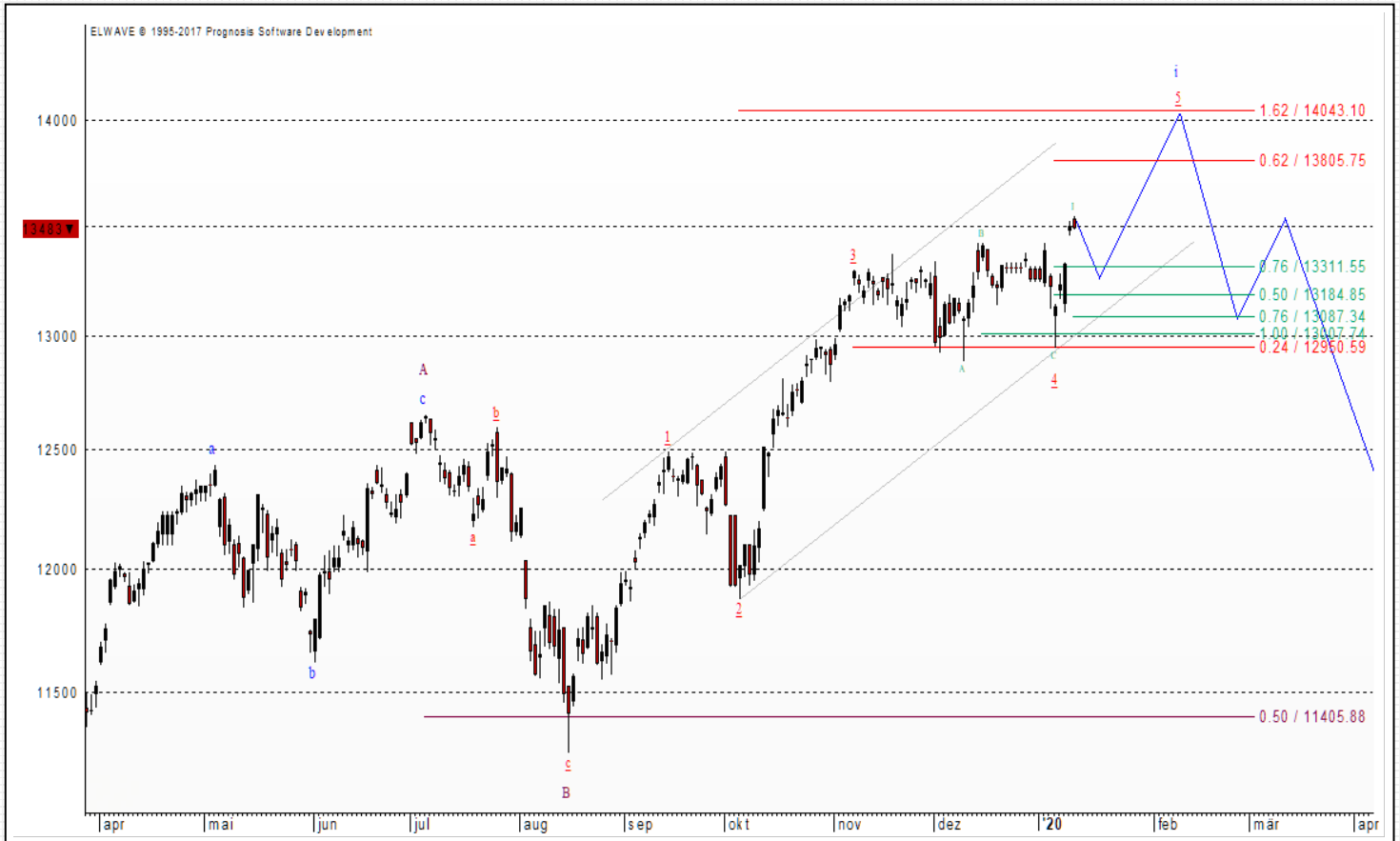


Chart letzter Analyse, 07.01.2020



## S&P 500 – WKN: A0A ET0

Der Standard & Poors 500 hat seine Sache recht gut gemacht. Jedenfalls in Bezug auf meine jüngste Analyse. Denn in dieser hatte ich für den marktbreiten Aktienindex einen Anstieg bis **3.319** Punkte (**1.00** Retracement) in Aussicht gestellt. Ganz so weit verlief die kleine Rallye noch nicht, doch nehmen sich die Vorzeichen allesamt relativ positiv aus, sodaß das Erreichen des Zielbalkens immer noch im Bereich des Möglichen liegt. Dieses Ziel hat nichts mit dem in meiner Langzeitanalyse aufgezeigten Ziel gemeinsam. Dieses Szenario bleibt unverändert noch aktuell!

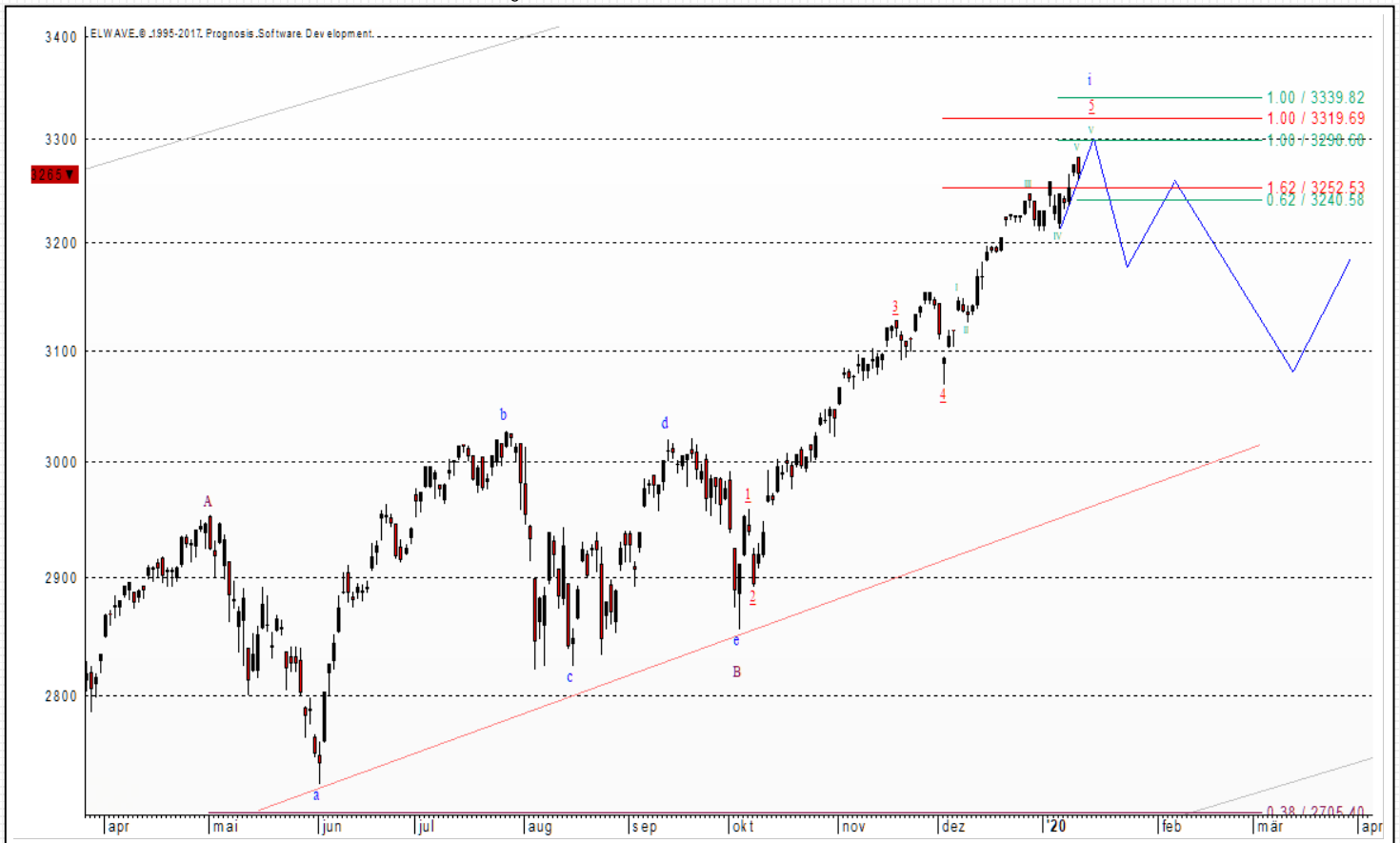
### Ausblick:

Seit Ende November '19 bildet sich im S&P 500 die kleine Welle (5) der übergeordneten Welle (i) aus. Mit dem **1.00** Retracement bei **3.319** Punkten liegt das idealtypische Ziel für diese Welle in nicht unrealistischer Entfernung. Dennoch lohnt auch der tiefere Blick in diese Welle. Denn mit dem kleinen **1.00** Retracement (**3.290** Punkte) der kleineren Welle (v) liegt ebenfalls eine mächtige Barriere im Weg. Dennoch favorisiere ich das im Chart dargestellte Szenario. Solange sich der Index oberhalb des **0.62** Retracements (aktuell **3.240** Punkte) etablieren kann, besteht auch kein Grund zu größerer Sorge.

Doch zeigt der Chart auch, daß es sich bei der aktuellen Aufwärtsbewegung um den abschließenden Part einer größeren Rallye handelt. Die Bäume werden demzufolge nicht in den Himmel wachsen. Zudem deuten die immer kleiner werdenden Schritte auf eine baldige Trendumkehr hin. Am Ende der Fahnenstange ist das eben so. Die sich anschließende Korrektur könnte schon über ein größeres Potenzial verfügen. Im Chart habe ich diesen Aspekt bereits angedeutet. In meiner demnächst erscheinenden Langzeitausgabe werde ich näher auf dieser Bewegung eingehen.

### Fazit:

Momentan noch bildet der S&P 500 einen kleinen Aufwärtstrend aus. Doch allein der Umstand, daß sich diese Bewegung als abschließender Teil des Aufwärtstrends versteht, mahnt zur Vorsicht. Von einer erneuten Positionierung rate ich Ihnen daher ab. Zur Absicherung Ihrer Positionen sollten Sie auf das **0.62** Retracement bei aktuell **3.240** Punkten zurückgreifen.



## EURO/USD – WKN: 965 275

Die Performance im Euro/USD läßt, gemessen an meiner letzten Prognose, so gut wie keine Wünsche offen. Der europäischen Gemeinschaftswährung ist es tatsächlich gelungen sich oberhalb des **0.62** Retracements bei **1.1083 \$** zu stabilisieren. Die kleine Rallye, welche sich als Folge eingestellt hat, sollte indes noch nicht überbewertet werden. Dennoch haben sich die Vorzeichen in Richtung meines Szenarios entwickelt. Sollte sich der Euro auch weiterhin konform zu meiner Lesart entwickeln, steht der Kontinentalwährung ein größerer Aufwärtstrend bevor, wie der obere Chart es zeigt.

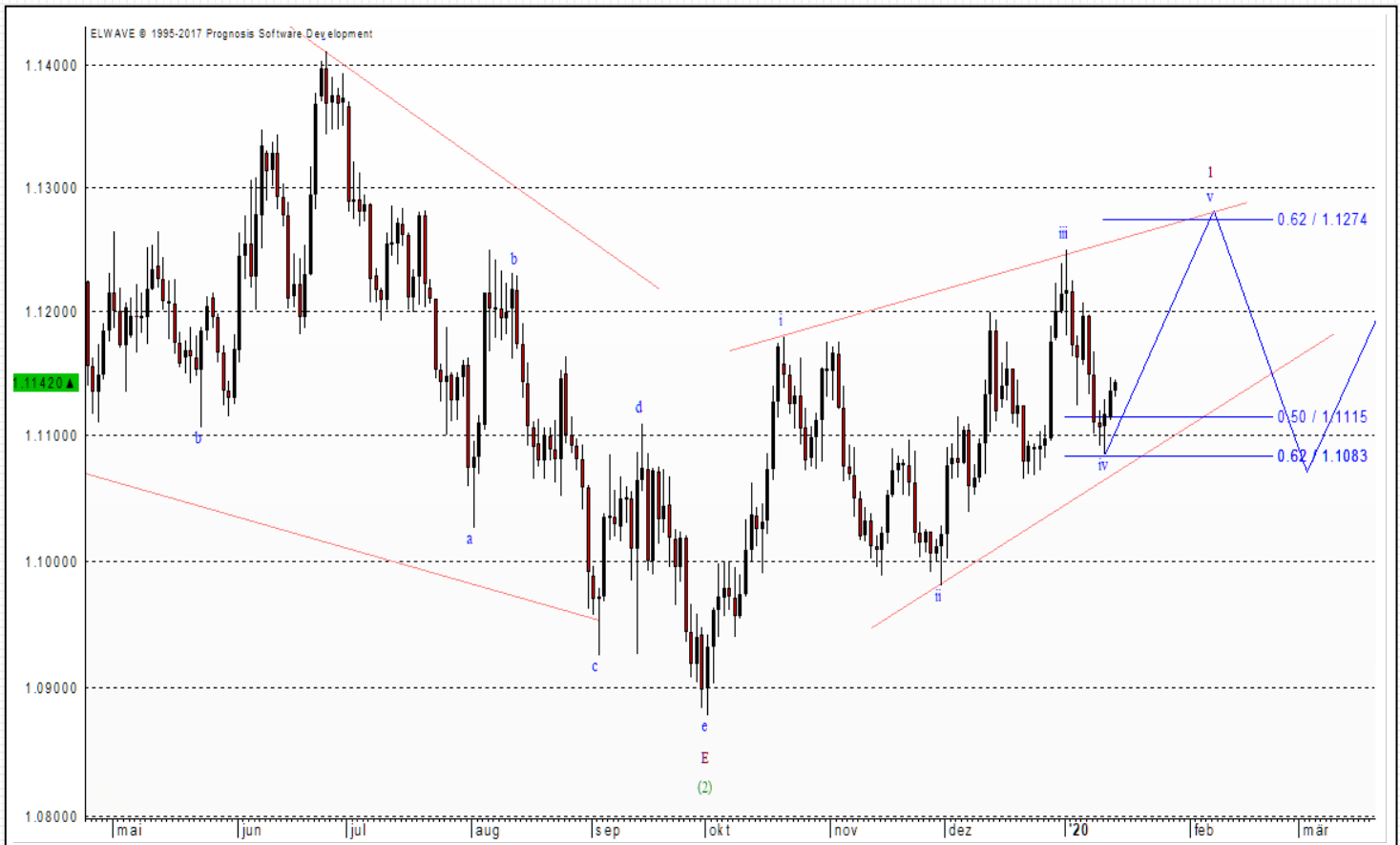
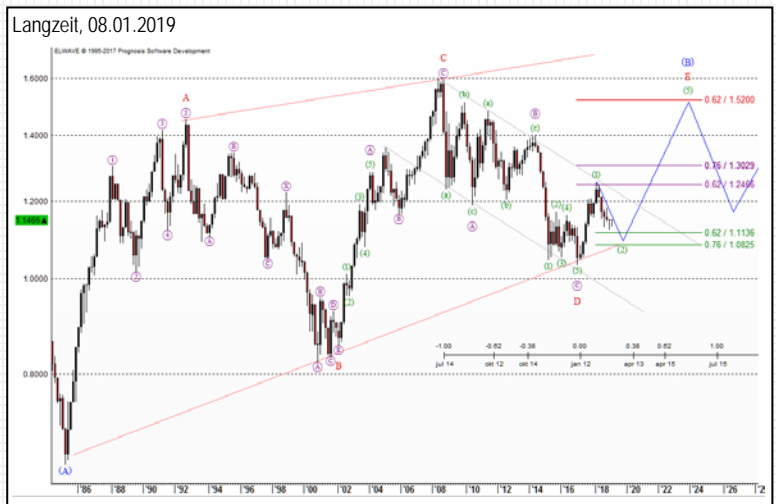
### Ausblick:

Nach Ausbildung von Welle (iv) befasst sich das Währungspaar nun mit der ersten Unterwelle der abschließenden Welle (v). Dabei kann sich an den folgenden Tagen ein weiteres Ansteigen einstellen, in dessen Folge der Euro ohne Weiteres bis in den Bereich von 1.12 aufsteigen kann. Daran anschließend wird sich eine kleinere Korrektur, auf deren Darstellung ist im Chart verzichtet habe. Das fernere Ziel für Welle (v) wird durch das **0.62** Retracement bei **1.1274 \$** gebildet. Die auf gleichem Niveau liegende obere Trianglelinie unterstützt diese Sichtweise zusätzlich, wenn dieser Aspekt auch nicht überbewertet werden sollte.

Wesentlich wichtiger für das von mir favorisierte Bild ist die Unterstützung bei **1.1083 \$** (**0.62** Retracement). Diese Linie darf nicht verletzt werden und aktuell ist der Euro noch nicht aus dem Schneider. Ein eventuelles Unterschreiten der **0.50**-Unterstützung bei **1.1115 \$** würde ein erstes Indiz auf diesen Schritt liefern. Sollte sich der Euro zu diesem Schritt hinreißen lassen, ist eine größere Korrekturbewegung zu erwarten. Deren Ziel läge dann wieder auf dem Niveau vom Oktober 19.

### Fazit:

Der Euro ist dabei, positive Signale zu generieren. Noch ist es allerdings zu früh, um Entwarnung zu geben. Von einer erneuten Positionierung rate ich zunächst noch ab. Sie sollten Ihre Positionen auf dem **0.50**, spätestens **0.62** Retracement (**1.1115/1.1083 \$**) absichern.



## GOLD (\$) - WKN: 965 515

Gold hat die von mir in Aussicht gestellte etwas größere Korrektur bereits vorgezogen. An den vergangenen Tagen, seit meiner jüngsten Betrachtung, mußte Gold doch schon spürbare Preisabschläge hinnehmen. Von einer dramatischen Entwicklung kann dennoch keine Rede sein. Ich denke der Chart entkräftet derartige mediale Ausreißer. Doch unterstreicht das Edelmetall mit dieser Performance einmal mehr den korrektiven Status in welchen es sich seit Anbeginn der Aufwärtsbewegung (Anfang 2019) befindet. Selbst die im Grunde positiv eingestellte Software „Elwave“ teilt meine diesbezüglich negativen Aussichten.

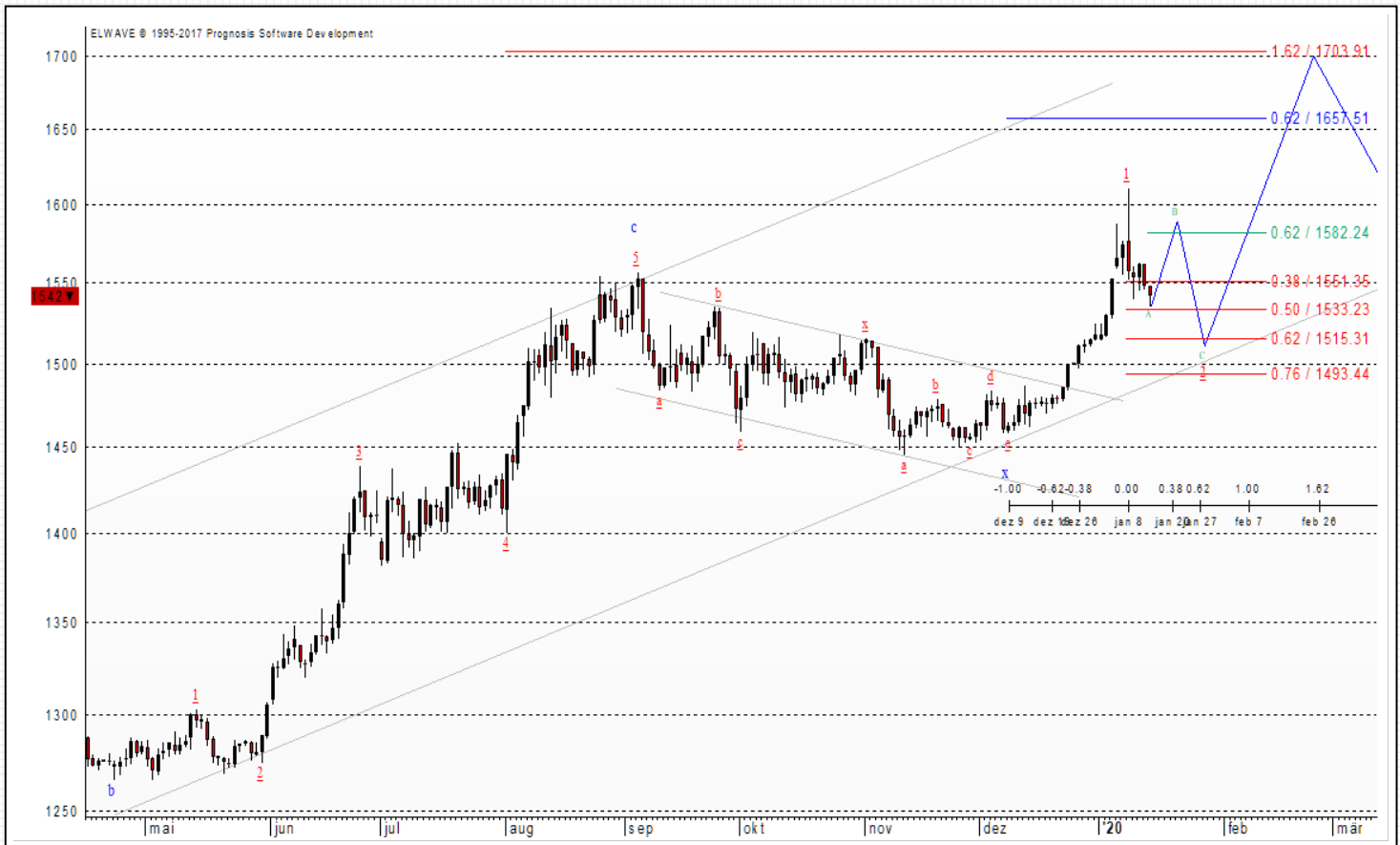
### Ausblick:

Die seit einigen Tage laufende Korrektur versteht sich als erste Unterwelle einer etwas größeren Korrekturbewegung. Dennoch kann sich, wie im Chart abgebildet, an den folgenden Tagen eine leichte Erholungsbewegung einstellen. Viel Raum steht dieser Welle (b) natürlich nicht zur Verfügung. Maximal, bis zur 0.62-Linie bei aktuell 1.582 \$ kann, meiner Ansicht nach, der kleine Höhenflug erfolgen. Selbst ein leichtes Überschreiten würde noch keinen Befreiungsschlag darstellen. Bitte beachten Sie diesen Aspekt.

Im weiteren Verlauf fällt Gold dann relativ schnell, wobei sich auf dieser Seite das **0.62** Retracement (**1.515 \$**) als idealtypisches Ziel anbietet. Unterstützt wird dieses Bild zusätzlich durch die auf gleichem Niveau liegende untere Trendkanallinie. Das unterhalb liegende Zeitlineal gibt wie immer Anhaltspunkte über den temporären Verlauf der einzelnen Wellen auf. Diesem Instrument folgend ist keine größere Ausdehnung zu erwarten. Größere Gefahren würden sich sofort mit Bruch des **0.76** Retracements bei **1.493 \$** einstellen.

### Fazit:

Die aktuell noch laufende Korrektur wird sich an den kommenden Wochen noch fortsetzen. Daher rate ich zur Zurückhaltung. Ein Kaufsignal ist momentan noch nicht zu benennen, ganz gleich für welche Zeitebene. Bestehende Positionen sollten spätestens auf dem **0.76** Retracement bei **1.493 \$** abgesichert werden.



## NEO-WAVE-SHOP

### Pakete: Tsunami-Classic

[Tsunami-Classic 1 Monats-Paket](#)

[Tsunami-Classic 3 Monats-Paket](#)

[Tsunami-Classic 12 Monats-Paket](#)

[Gesamtpaket Tsunami Classic & Dax 12 Monate](#)

Weitere Leseproben finden Sie hier:

[Private Anleger](#)

[Institutionelle Anleger](#)

### Pakete: Tsunami-Dax

[Tsunami-Dax 1 Monats-Paket](#)

[Tsunami-Dax 3 Monats-Paket](#)

[Tsunami-Dax 12 Monats-Paket](#)

[Gesamtpaket Tsunami Classic & Dax 12 Monate](#)

Hier werden Sie zu den AGB's weitergeleitet

Ein geschlossener Vertrag beinhaltet kein Abonnement, damit keine fortwährenden Folgekosten! Somit endet das Vertragsverhältnis automatisch, ohne zusätzliche Kündigung, nach Ablauf der erworbenen Bezugsfrist. [AGB's](#)

## IMPRESSUM / HAFTUNGSAUSSCHLUSS

### Autor:

Henrik Becker  
Hauptstraße 4, 04425 Taucha

### Herausgeber und V.i.S.d.P.

Henrik Becker  
Hauptstraße 4, 04425 Taucha

### Gerichtsstand:

Amtsgericht Leipzig

### Steuer-Nummer:

237/205/06181

### UID-Nummer:

DE165186503

### Finanzamt:

Eilenburg, Postfach 11 33- 04831 Eilenburg

### Email:

[Henrik.Becker@neo-wave.de](mailto:Henrik.Becker@neo-wave.de)

### Internet:

[www.neo-wave.de](http://www.neo-wave.de)

### Grafiken:

Henrik Becker unter Verwendung der Software „ELWAVE“

## HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Der Anbieter übernimmt keine Haftung für bereitgestellte Handelsanregungen. Die Analysen stellen in keiner Weise einen Aufruf zur individuellen oder allgemeinen Nachbildung, auch nicht stillschweigend, dar. Sie verhalten sich lediglich über eine Meinungsäußerung des Anbieters dahingehend, wie die künftige Entwicklung einzelner Kurse ausfallen könnte. Handelsanregungen oder anderweitige Informationen stellen keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzprodukten dar.

Eine Haftung für mittelbare und unmittelbare Folgen der veröffentlichten Inhalte ist somit ausgeschlossen.

Der Anbieter bezieht alle Informationen, die er den Analysen zu Grunde legt, aus solchen Informationsquellen, die er zwar als vertrauenswürdig erachtet, deren Wahrheitsgehalt er aber nicht selbst überprüfen kann und für den er daher auch keinerlei Haftung übernimmt. Nutzer, die aufgrund von Analysen und / oder Meinungsäußerungen und/oder berichten des Anbieters Anlageentscheidungen treffen, handeln in vollem Umfang auf eigene Gefahr und auf eigenes Risiko. Der Anbieter übernimmt keine Haftung für die erteilten Informationen. Insbesondere weist der auf die bei Geschäften mit Optionsscheinen, Derivaten und derivativen Finanzinstrumenten besonders hohen Risiken hin.

Der Handel mit Optionsscheinen bzw. Derivaten ist ein Finanztermingeschäft. Den erheblichen Chancen stehen entsprechende Risiken gegenüber, die nicht nur einen Totalverlust des eingesetzten Kapitals, sondern darüber hinausgehende Verluste nach sich ziehen können. Aus diesem Grund setzt diese Art von Geschäften vertiefte Kenntnisse im Bezug auf diese Finanzprodukte, die Wertpapiermärkte, Wertpapierhandelstechniken und -strategien voraus.

Nur Verbraucher, die die gem. § 37d WpHG bei Banken und Sparkassen ausliegende Broschüre "Basisinformationen über Finanztermingeschäfte" gelesen und verstanden sowie das Formular "Wichtige Information über die Verlustrisiken bei Finanztermingeschäften" gelesen und unterschrieben haben, sind berechtigt, am Handel mit Optionsscheinen und sonstigen Finanztermingeschäften teilzunehmen. Der Nutzer handelt gleichwohl auf eigenes Risiko und auf eigene Gefahr.